

Frohe Festtage

«Es wird schon gut gehen», sagte sich der Optimist, als er aus dem Flugzeug sprang. «Andere tun das auch». Nur tragen andere Fallschirme und der Optimist verzichtete darauf, weil der Fallschirm nur Ballast sei.

Auf Ballast verzichten ist eine sehr gute Argumentation. Ballast ist etwas Unnötiges. Ballast vermeiden wirkt positiv. Der Fallschirm bedeutet Ballast, was er auch mit 8 kg bis 12 kg ist. Unsere Sprache ist keine Mathematik. Werte und Bedeutung von Bezeichnungen können stark variieren. Die gegenwärtige Covid-Pandemie erfährt in den Augen von Wirtschaftspropheten die Bedeutung einer Chance für neue Organisationsformen, für neue Prozesse im Ablauf, für neue Arbeitsnormen. Die Covid-Pandemie wird damit zu etwas Positivem, und das ganze angerichtete Leid wird verdrängt.

Wie gehen wir mit dem Wort «Weihnachten» um? Welche Assoziationen werden damit bei uns erzeugt? Tannenbaum, Kerzen, Geschenke? Oder Stress, mühsame Verwandte, Gewichtszunahme?

Die Bedeutung und Ausdeutung eines Begriffes sind bei allen Menschen unterschiedlich. Je nach genetischen Grundlagen und Lebenserfahrungen kennt jedes Wort im Sprachgebrauch andere Werte. Trotzdem kommunizieren wir, auch wenn wir uns manchmal nicht verstehen. Aber unsere Auslegung eines vom Gesprächspartner genannten Begriffes kann anders sein als das, was er damit sagen wollte. Vielleicht wollte er uns eine Freude bereiten, wir haben jedoch sein Wort als Beleidigung wahrgenommen.

Andere Menschen verstehen heisst, deren Wortdeutung und Bedeutung mit aufzunehmen, wenn das Wort gesprochen wird. Dies kann durch Beobachtung von begleitenden Gesten, Gesichtsausdrücken oder sprachlichen Betonungen geschehen. Es kann aber auch durch die Einstellung von uns zu einem Gesprächspartner entstehen, wenn wir aufmerksam zuhören, uns auf ihn konzentrieren und versuchen herauszufinden, mit welchen Assoziationen seine Worte ausgestattet sind. Wenn wir jemand verstehen wollen, sind nicht unsere Assoziationen die Richtschnur. Dank der Fähigkeit unseres Einfühlungsvermögens können wir Begriffsdeutungen anderer Menschen besser erkennen und uns besser verständigen.

Weihnachten wirbt für gegenseitiges Verständnis. Es ist so vieles besser, wenn wir in einer Umgebung leben können, in der gegenseitiges Verstehen herrscht und in der man sich vertrauen kann. Darum sollten wir den Begriff Weihnachten in unserem Denken mit Assoziationen anreichern, die dem Sinn einer Denk- und Schaffenspause innerhalb eines Jahres entsprechen. Und möglicherweise schaffen wir die Vorstellung, dass Friede auf Erden Machbarkeitscharakter erhält. Das ist wohl eine Utopie, aber Bemühungen, sich zu verstehen, könnten viel dazu beitragen.

jb

